

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1936

18.9.1936 (No. 259)

Der Mann ohne Namen

Schicksal eines Kindes, das die Front erlebte

Der „Aufbau“, das Reichsblatt des Deutschen Reichs, veröffentlicht unter diesem Titel einen auf den ersten Blick abenteuerlich erscheinenden Bericht, der sich aber nach Prüfung der Unterlagen als völlig wahr und keineswegs erfunden bestätigt:

Es war in der Inflationszeit, als unsere Baltikumtruppen in die Heimat zurückkehrten. Da erschien eines Tages in einem deutschen Waffenhaus ein Blaufeldweibel dieser Truppe mit einem neunjährigen Knaben an der Hand, der die gleiche Uniform wie er selber trug. Er gab an, daß er den Knaben, der aus einer baltischen Stadt stamme, beim Abtransport aus Mitleid mitgenommen habe; die Eltern seien zur Zeit der Kämpfe mit den Bolschewiken ums Leben gekommen. Er und seine Kameraden hätten für seine Einkleidung gesorgt, umhundert Mark Barvermögen, über das der Kleine verfügte, und das er, der Blaufeldweibel, sicherheitsshalber an sich genommen habe, könne er dem Waisenhaus sofort ausändigen...

Das Waisenhaus nahm sofort die Personalkarte der beiden auf, und der Soldat verabschiedete sich von seinem Schützling. Der Junge, der ein leidliches Deutsch sprach, blieb einige Monate im Waisenhaus und wurde dann zu einem kinderliebenden Bauern aufs Land geschickt. Seine Uniform, von der er sich nicht trennen wollte, gab man ihm mit.

Der Lebensweg des Kleinen schien, wenn auch abenteuerlich, so doch fest umrissen zu sein. Dieses Bild änderte sich mit einem Schlage. Als einer der Aufsichtsberechtigten des Waisenhauses sich nach kurzer Zeit aufs Land begab, um sich nach der Führung des Knaben zu erkundigen. Der Bauer erklärte, alt und jung im Dorfe habe seine Freunde an dem Jungen, aber, was der Beamte ihm über die Herkunft des Jungen berichtet habe, das werde von dem Jungen ganz anders dargestellt. Ihm jedenfalls habe er anvertraut, daß er ein — Deutscher sei.

Der Beamte nahm sich seinen Vorkämpfer sofort vor. Von seinem Vater mußte der Junge so auf wie nichts, von seiner Mutter nur, daß sie immer viel geweint habe. Er erzählte, daß er bei allen Kämpfen der Truppe dabei gewesen sei, und oft habe er vorn mit auf Posten gestanden. Mit Vorliebe hätten die Soldaten ihn sogar mit auf Posten genommen, weil er als Kleinkind durch alle noch so kleinen Löcher und Durchlässe habe hindurchkriechen können. Und was die Gefechte anging, die er mitgemacht habe, so könne er sie noch sämtlich aufzählen und ihren Verlauf wiedergeben. — Damit hina er an, alle Einzelheiten darüber auszuframen, und zum Schluß kam er auch auf die „Deutscher“ zu sprechen, die er sich im Laufe der Zeit verdient habe.

Als seine Mutter damals in ihrer Wohnung viel geweint habe — sie habe immer schwarze Kleider getragen —, da habe er zuletzt zu Hause nicht mehr sein mögen, und eines Tages habe er seinen Spartops erbrochen und sei fortgelaufen. Wohin, das könne er nicht sagen; aber eine andere Stadt sei es gewesen, und viele Soldaten hätten sich am Bahnhof aufgehalten. — Die hätten ihm zu essen gegeben und Spas mit ihm gemacht, und weil er nicht gewußt hätte, wohin er gehörte, so hätten sie ihn mit in ihren Wagen und zuletzt auch mit auf die Fahrt genommen.

Als der Beamte das hörte, aua ihm ein Licht auf. „Nun“, rief er, „sag mal, hast du schon mal den Namen der Stadt... gehört?“ Es fiel ihm ein, daß von dort auch einmal Baltikum-Freiwillige in Marsch gesetzt worden waren. Und plötzlich brach bei dem Jungen die Erinnerung durch: „Ja, so hieß der Ort, wo wir abgefahren!“

Das ist das Feste, was bisher über die Anwesenheit herausgefunden war.

Von der Mutter blieb auch weiterhin jede Spur vermisst.

Das ist die abenteuerliche Geschichte eines deutschen Jungen, der über dem Kriegserleben nicht nur seine Mutter, sondern auch seinen Namen verlor.

Vielleicht helfen diese Zeilen dazu mit, daß sich Baltikumer dieses Kleinen von damals erinnern — oder die Mutter ihren verschollenen Sohn wiederfindet.

Mann für Mann ertrunken

Wie die „Pourquoi pas“ unterging

(:) Kopenhagen, 17. September

Der Untergang des französischen Expeditionsschiffes „Pourquoi pas“ am Mittwoch früh erfolgte an der Küste von Island und nicht, wie es in der ersten Meldung hieß, bei Grönland. Nach den letzten Berichten sind 21 Leichen an Land gespült worden. Von der gesamten Besatzung, die etwa 40 Mann stark war, ist nur ein einziges Mitglied namens Eugene Goudec mit dem Leben davongekommen. Goudec gab folgende Darstellung:

Wegen des Sturmes machte das Schiff eine halbe Wendung bei Reykjavik und wollte im

Hafen von Reykjavik Zuflucht suchen. Es verlor jedoch den richtigen Kurs und kam schließlich ins Sinken. Rettungsboote konnten nicht ausgehakt werden, da das Meer zu aufgewühlt war und die Wogen das Deck überpflühten und zu allem Unglück auch noch der Dampfessel explodierte. Die Besatzung legte Rettungsgürtel an, und Mann für Mann wurde vom Meer verschlungen.

Die Katastrophe ereignete sich während eines Südweststurmes.

„Ergebnis eines Boykotts“

London, 17. September

Unter dieser lakonischen Ueberschrift schreibt der „Evening Standard“, vor zwei Jahren sei behauptet worden, daß die jüdischen Nationalsozialisten die deutsche Seeschiffahrt zugrunde richten würden, weil die Juden die deutschen Fahrzeuge boykottieren würden. Tatsächlich habe dieser Boykott genau die entgegengesetzte Wirkung gehabt. Gerade weil sich die Juden geweigert hätten, mit den großen deutschen Dampfern zu fahren, befänden die reichen und wohlhabenden Christen Englands und Amerikas darauf, auf diesen Schiffen zu reisen. Die Deutschen stellten heute im Transatlantischgeschäft einen Rekord auf.

Eine „Dntel aus Amerika-GmbH.“

Aus rumänischem Staatsgebiet ist eine ganze Anzahl Einwohner, besonders vor etwa 25 Jahren, in die Vereinigten Staaten ausgewandert, um in der Neuen Welt ihr Glück zu machen. Sie alle sind im Gedächtnis der Dabeimgeliebten in die Reihen der berühmten „reichen Dntels aus Amerika“ eingegliedert worden. Viele von ihnen sind inzwischen gestorben, ohne ein Testament zu hinterlassen; bei anderen ist der Erbnachweis schwierig. Darauf stützt sich nun in Bukarest die wohl feltamste Unternehmung der Welt, eine GmbH, „Dntel aus Amerika“, die die Zusammenfassung der dabeimgeliebten Angehörigen von Amerika-Wanderern in Angriff genommen hat. Jeder Rumäne, der einen toten oder lebenden Dntel in Amerika hat, ist zum Eintritt eingeladen. Er hat monatlich einen bestimmten Betrag in die Gemeinschaftskasse zu zahlen. Auf gemeinsame Kosten soll dann ein Anwalt nach USA entsandt werden, der möglichst viele reiche Dntels aufzuspüren hat. Die dabei ermittelten Ansprüche sollen von der Erbgemeinschaft erstritten werden.

Bei dem nächtlichen Brande eines Bauernhauses in der Gegend von Ghrä (Italien) kamen drei Kinder ums Leben. Die Eltern und zwei Geschwister der Verunglückten, die in einem Nebenraum schliefen, erwachten erst, als es bereits zu spät war, den drei Kindern Hilfe zu bringen.



Das ist das rote „Arbeiterparadies“

(Scherl Bilderbüro, M.)

Wenn Reisende nach Rußland kommen, wird nicht verkannt, ihnen die großen Antriebsbauten zu zeigen, die in erster Linie dem bolschewistischen Kulturschritt dienen. Abwärts der Fremdenverkehrsstraße aber wohnt der russische Arbeiter in solchen verfallenen Hütten. Derselbe Arbeiter, dem der Bolschewismus das Paradies auf Erden verbrocht. Dieses Bild zeigt das wahre Rußland von heute.

Gleich groß wie in allen Städten des Reiches ist auch die Begeisterung in Karlsruhe über den herrlichen Gesang

Jan Kiepura's

Im **Sonnenschein**

mit: Friedl Czopa, Lili v. Hohenberg, Theo Lingner u.a.m.

Das Erlebnis dieses Films ist wieder die Stimme Kiepuras! So urteilen unsere Besucher

Sichern Sie sich rechtzeitig Karten im Vorverkauf. Jugendl. nachm. 1/2 Preis. Beginn: 4.00, 6.15, 8.30 Uhr. So. ab 2.30 Uhr

Gleichzeitig in beiden Theatern:

Resi u. Gloria

Das Tagesgespräch

von Berlin wird auch das Tagesgespräch von Karlsruhe sein!

Schwarze Augen

mit **Simone Simon** und **Harry Baur** in deutscher Sprache

Heute Premiere!

Moskau 1913
Rußlands große Zeit!

Beginn: 4.00, 6.15, 8.30 Uhr
Sonntags ab 2.30 Uhr

Palast-Lichtspiele

Das ist billig

Auf Extratischen im Lichthof:

Damenstrümpfe

aus künstlicher Waschseide, zum Teil mit kleinen Schönheitsfehlern, in vielen Modifarben, jedes Paar

0.85

Verkauf soweit Vorrat! Mengengabe vorbehalten!

UNION

VEREINIGTE KAUFSTÄTTEN GMBH

FLAMMER SEIFE

für Wäsche und Haus

Borzüglich für Ihren Hausputz!

In allen einschlägigen Geschäften zu haben

RIESEN-CIRCUS J. BUSCH NÜRNBERG

KARLSRUHE-MESSPLATZ

Wie überall, so auch hier der große Erfolg!

Täglich nachmittags 3.30 und abends 8 Uhr: Das größte Doppelt-Programm, das je ein Circus zeigte!

Bitte, die Karten sogleich besorgen

um abendliches Schlagenstehen an der Kasse und unnötigen Ärger zu vermeiden. — Circuskassen täglich ab 9 Uhr vormittags geöffnet. — Stadtvorverkauf im Zigarrenhaus Meyle, Kaiserstraße 141, Ecke Adolfs-Hier-Platz, durchgehend geöffnet bis 6.30 Uhr abends. — Circustel. 15 — Auswärtige Besucher bitte Sonntagrückfahrkarten benutzen. — Eigener Auto-, Motor- und Fahrradstand unter Garantie!

Nur noch wenige Tage!

Der für gestern nachmittag angekündigte Festumzug konnte leider nicht stattfinden, da das Mißfahnen der 10 Elefanten im letzten Augenblick untersagt wurde

Täglich von 9 Uhr vormittags an: **Große Tier- und Völkerschau** (10 Wochen alte Tiger, das 6 Monate alte Elefantensbaby mit seiner Mutter, Raubtierfütterung usw.) verbunden mit lebenswahren Vorstellungen im **Dorf der Abessinier**

Amtliche Anzeigen

(Amtl. Anzeigen entnommen)

Donaueschingen

Zur Errichtung von 7 Heberstellen in der Gemarkung Rügen, Amt Donaueschingen, sollen im öffentlichen Wettbewerb folgende Arbeiten zur Vergütung gelangen:

1. Erd-, Maurer- u. Betonarbeiten,
2. Zimmerarbeiten,
3. Walzenlieferung,
4. Pump- u. Saugleistung,
5. Schmier- u. Ölverbraucharbeiten,
6. Flechtarbeiten,
7. Kleinarbeiten,
8. Installation der Hauswasserleitung,
9. Kleinarbeiten,
10. Schreinerarbeiten,
11. Schlosserarbeiten,
12. Anstreicherarbeiten,
13. Elektro-Installationarbeiten.

Die Angebotsformulare können ab Donnerstag, den 17. September 1936, bis Mittwoch, den 23. September 1936, vormittags, in der Zeit von 8-12 Uhr, solange Vorrat reicht, auf dem Rathaus Rügen in Empfang genommen werden, wofür auch die Baupläne

und Detailschaltungen zur Einsichtnahme auflegen. Die Einreichung der Angebote hat in einem geschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Stellung Rügen, Angebot auf...“ bis spätestens zum Öffnungstermin Freitag, den 25. September 1936, nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathaus Rügen zu erfolgen.

Lahr

Im Zwangswege verleiht das Notariat I Lahr am **Donnerstag, den 12. November 1936, vormittags 10 Uhr,** in seinen Diensträumen in Lahr die Grundstücke des Konkurslichen Friedrich Wilhelm Bieser und dessen Ehefrau, Elise geb. Schang, in Lahr, der Gemarkung Lahr.

Zell-Weierbach

Im Zwangswege verleiht das Notariat III Effenburg am **Mittwoch, den 4. November 1936, vormittags 10.15 Uhr,** im Rathaus in Zell-Weierbach die Grundstücke des Josef Seitzmann, Johann Sohn, Landwirt und dessen Ehefrau Beretta geb. Brach, in Zell-Weierbach auf Gemarkung Zell-Weierbach und Effenburg.

Jeden Samstag neu:

K-T Illustrierte

die illustrierte Wochenschrift des „Karlsruher Tagblatt“

16 Seiten stark, reich illustriert
gediegener Unterhaltungstext!

Einzelnummer 10 Pfennig
Monatsbezug für »KT«-Bezieher . . . 25 Pfennig
Durch die Post bezogen 30 Pfennig
zuzügl. 3 Pfennig Bestellgeld.

Probenummer kostenlos

Ab heute wieder ein Spitzenfilm der UFA-Produktion

Boccaccio

DIE GROSSE UFA-OPERETTE MIT
Willy Fritsch • Heli Finkenzeller
Albrecht Schönhals, • Paul Kemp, Fita Benkhoff • Gina Falkenberg
Musik: Franz Doelle
Spielleitung: Herbert Maisch

Eine im lebensheiteren sinnberauschten Geist Boccaccios gespielte und musizierte Ufa-Operette des Uebermuts, der schönen Frauen und der Liebe!

Beiprogramm:
„Das Olympia unserer Kleinsten“
„Standesamt 10.15“, Lustspiel
„Neueste Ufa-Wochenschau“

Jugend nicht zugelassen. Beginn: 4.00, 6.15, 8.30 U.
Ab heute gleichzeitig in beiden Theatern

Uli und Capitol

Die letzten Vier

VON SANTA CRUZ

Ein packender Zeitroman als großer Ufa-Film!
Nach Josef Maria Franks bekanntem Roman „Die letzten Vier von St. Paul“, mit: Hermann Speelmanns, Francoise Rosay, Valery Inkijonoff, Irene von Meyendorff u. a. m.
Ein phantastisches Abenteuer der Wirklichkeit, das durch seine Aktualität und Möglichkeit des Tatsächlichen interessiert, spannt und fesselt.
Ein großer, von mitreißend Tempo vorwärtsgetriebener Ufa-Film mit einer Fülle erlebnisreicher Einfälle und Sensationen.
Alles in allem: Eines jener großartigen Spitzenfilmwerke des Filmschaffens, die man unbedingt gesehen haben muß!

Dazu: „Die Heimat der Goralen“
„Früh über sich...“ • Ufa-Tonwoche
Beginn: 4.00, 6.15, 8.30 Uhr, Sonntags ab 5 Uhr
Ab heute in Erstaufführung!

Schauburg

Badisches Staatstheater

Freitag, den 18. September 1936
F 1 (Freitagmiete), 7. u. 8. u. 9. u. 10.
301—400.
Zum erstenmal wiederholt

Maushate hat's hinterm Ohren

Schwanfkomödie von Jordan und Marlow.
Regie: Marlow
a. u. Mithrasende: Weiser, Rorfer, Marlow, Staud, Ehret, Gemmede, Aienhofer, Alodie, Wehner, Bomber, Müller, Schinde, v. d. Trend, Anfang 20 Uhr. Ende ges. 22.30 U.
Preise C (0,60—4,50 RM)

Sa., 19. Sept.: Carmen, Verbet Pianier!

TANZ-EISELE SCHULE — Sofienstr. 35

Noch einige Damen gesucht.

Moderne Leihbucherei

HANS SCHWARZ
Inh. Grete Schmidt, Erbprinzenstr. 24
Ständig. Eingang v. Neuerscheinungen
Einzel- und Abonnementspreise ::

Biedermeier-Möbel

in großer Auswahl sehr billig bei
J. Kirrmann
Herrenstraße Nr. 40

Darmstädter Gas- u. Kohlenherde

Große Auswahl
von 65,- an, mit Garantie für tadelloso Backen

Willy Deschner

Gottesauer Straße 20
Weg lohnt sich — Kein Laden Ehestandsverlehen zugelassen.

Den Esch-Ofen, Gas- u. Kohlenherd vom

ofenbau Kleber

Akademiestraße 29

Lebensmittel

immer preiswert und immer gut!

Sauerkraut	500 g	10
Blumenkohl	Kopf	12
Kabeljau im Ganzen	500 g	23
Bücklinge frisch geräuch.	500 g	30
Bayr. Rahmkäse	250 g	29
Kaffee-Ers.-Mischg. m. 20% Bohnen	250 g	30
Eier-Makkaroni oder Spaghetti	500 g	42

Weißkohl 1 1/2 kg

10

Rheinpf. Rotwein	Ltr.	45
Schweinefett	250 g	54
Soja-Speiseöl	1/2 Ltr.	64
Landjäger	3 Paar	65
Marinaden Gelee-Bism. o. Rollhering	1-L.-Ds.	70
Oelsardinen Club-Dosen	4 25 mm	95
Schokolade sort.	4 100 g	95

Feuerbohnen 1 1/2 kg

19

Verkauf soweit Vorrat
Mengenabgabe vorbehalten

UNION

VEREINIGTE KAUFSTÄTEN G.M.B.H.

Winter-Hilfswerk des deutschen Volkes 1936/37

Achtung!
Anmeldung zum Winterhilfswerk 1936/37.
ORTSGRUPPE KARLSRUHE-SÜD

Sämtliche Hilfsbedürftige (Fürsorge- und Arbeitslosenunterstützungsempfänger, Sozial-, Kleinrentner und Arbeitslosentwerfer) müssen zur Anmeldung nachstehende Seiten genau einhalten.

Dienstag: Werberplatz 35 — Eingang durch den Hausflur

Freitag, 18. September, Buchstaben U—G.
Samstag, 19. September, Buchstaben D.
Sonntag, 21. September, Buchstaben E—H.
Montag, 22. September, Buchstaben I—K.
Mittwoch, 23. September, Buchstaben L—R.
Donnerstag, 24. September, Buchstaben S—Sch—Ei.
Freitag, 25. September, Buchstaben U—Z.

Dienstkunden: von 8—12 und 3—6 Uhr.
Zur Anmeldung sind unbedingt Kontokarte des Arbeitsamts, Rentnerbescheinigung oder Berufshilfsbescheinigung der letzten 4 Wochen und Mitteilungsblatt mitzubringen.

Es wirken mit:

SS, SA Wehrmacht
500 Meldungen
Über 150 Pferde

Beginn:
Samstag, 15 Uhr
Sonntag, 14 Uhr

Eintrittspreise
von 50 Pfennig an
Am Samstag halbe Preise

Vorverkauf:
Siehe Platananschlag



Reit- u. Fahrtturnier

Karlsruhe 1936

auf den Rennwiesen Rüppurr 19. u. 20. Sept.

Sterbefälle in Karlsruhe

15. September:
Wilhelm Vogt, Werthelfer i. N., Witwer, 58 Jahre.
Josef Keingraber, Kaufmann, 40 Jahre.

16. September:
Michael Theurer, Metzger, Chem., 77 J.
Emilie Kellingner, geb. Samel, Ehefr. von Gg. Kellingner, Wetzlarstr., 52 J.
Paul Kählwein, Jugf. i. N., Chem., 74 J.

17. September:
Kosalie Schädler, geb. Effig, Witwe von Joh. Schädler, Forstwart, 74 J.
Elsa Hande, Sängerin und Gesangspädagogin i. N., ledig, 69 J.

Strickwesten - Pullover

die größte Auswahl im Spezialgeschäft

Baitsch & Zircher, Kaiserstraße 112

Laden/Lokale

2 Büroräume

Stadtmittel, auf 1. Etage 1936 preiswert zu vermieten. Angeb. u. Nr. 302 ans Tagblattbüro.

Nähmaschine

verkauft, bel. Marke, gut erhalten, Wilhelm Jetter, Kaiserstr. 110.

Empfehle tausend

1a. Hammelfleisch

aus eigener Schälerei. Th. Ulmer, Metzger, Amalienstraße 23, Telefon 3810.

Scherplatten Wasserschiffe

zu jeder Grösse zu jeder Zeit zu liefern.
Mehrfachpreise, bei billiger Berechnung.
G. Dürr, jetzt Jährlingerstr. 57.

Kapitalien

4000.-
2. Hypothek, bei guter Sicherheit sofort geliebt.
Angeb. u. Nr. 310 ans Tagblattbüro.

Mod. Kosmetik / Med. Bäder

Höhensonne / Massage

FRIDA LACKNER

jetzt Karlstraße 6, II. St.

Altes Gold

kauft zu höchsten Preisen
Chr. Fränkle, Goldschmied
Karlsruhe, Passage

1a. Hammelfleisch

preiswert laufend zu haben
Metzgerei SCHOTT
Ecke Hirsch- u. Sofienstr. Tel. 838

Umfahrungsbereich durch planmäßiges Inferieren



Frische Fische

für Ihren Mittagstisch.
Sobald eingetroffen:

KABLIAU

Kabliaufiletts
Goldbarschfilets, Schellfische, Rotzungen, Seezungen, Heilbutt, Silberlachs

Frische Räucherwaren:
Echte Kieler Bücklinge und Sprötchen, feinste Schellbücklinge, Lachsgeringe, geräucherter Schellfische

Junghähnen
Poularden, Mastgänse, Mastenten, Suppenhühner

Junge Tauben
Junge Rebhühner

aus reiches Rehwild

Große Auswahl in Fischmarktsäden

HANS KISSEL

Fischabteilung
Kaiserstraße 150 — Telefon 186/187



Zuckerkrank?

Vorschrittmaßige Nährmittel in der

THALYSIA

Reformhaus Alpina
Kaiserstr. 68

Vermietungen

Benjoniär (in)
findet gutes Heim
bei seiner Familie.
Effert, u. Nr. 309 ans Tagblattbüro.

Zimmer

Schön möbl., gr. Getzerjamm, m. voll. Heizk., bei Hofstr. 8. d. Nähe Bühlstr. 1a, II.

Geltes, febl. möbl. Zimmer, a. m. 2 Bett., a. I. Et., zu verm. Kideres Sommerstr. 16, part., recht.

Mod. Zimmer zweif. Bett., a. um. Schloßstraße, 8. 4.

Jetzt ist es Zeit für Wolle

Großer Eingang von Neuheiten.

Täglich Anleitung durch geschultes Personal.

Burchard

Bei Rheuma, Ischias, Nervenschmerzen

und ähnlichen Beschwerden ist Klosterfrau-Melissengeist als Einreibemittel ausgezeichnet. Warum? Klosterfrau-Melissengeist ist ein reines Heilpflanzen-Extrakt, deshalb wirksamer als geringwertige, wasserhaltige Mischungen und Lösungen. Schmerzen werden rasch gelindert und beseitigt.

So schreibt z. B. am 7. 10. 34 Frau Wwe. Emma Gier, Köln, Siegfriedstraße 11, wie folgt: „Ich brauche Klosterfrau-Melissengeist schon über 30 Jahre und hat er mir immer sehr gute Dienste geleistet bei innern und äußern Schmerzen. Bei rheumatischen Schmerzen und Querschüssen nehme ich einige Tropfen auf Watte und reibe ein. Ich möchte allen, die wie ich an Nerven- und rheumatischen Schmerzen leiden, Klosterfrau-Melissengeist aufs wärmste empfehlen.“

erner berichtet Herr Wilhelm Butterweck, W. Gevelsberg, Ronsdorfer Straße 22, am 23. 8. 34: „Klosterfrau-Melissengeist hatte schon meine Großmutter und meine Mutter in der Mitte des vorigen Jahrhunderts zur Hand. Derselbe ist in allen Fällen von Kopfschmerzen, Ohnmachten, Glieder- und Nervenschmerzen sowie Erschlaffungen mit Erfolg als schnell und sicher wirkend angewandt worden.“

Wer deshalb ein zuverlässiges und schmerzstillendes Einreibemittel sucht, wird durch Klosterfrau-Melissengeist nicht enttäuscht werden. Dafür zeugen seine Erfolge seit über einem Jahrhundert. Bestellen Sie bitte Klosterfrau-Melissengeist bei Ihrem Apotheker oder Droghlen in der blauen Original-Verpackung mit den drei Krönen in Flaschen von 300 — 60 an.

Klosterfrau-Melissengeist

Durlacher Kerwe

wie immer im

Grünen Hof

bei gutem Trunk und altbewährten Kerwe-Spezialitäten.
Frau K. Balzer Wwe.

Kraft und Lebensfreude

Erleibt Leibesübungen!

Deute Freitag, den 18. September, laufen folgende Kurse:

- Allgemeine Körperübungen (Männer und Frauen): 20 Uhr
- Eidensschule
- Fröhliche Gymnastik und Spiele (Frauen): 20.30 Uhr
- Münchisches Konfektorium: 20.30 Uhr
- Hebel-Markt-gartenküche
- Reinigungslehre: 16 Uhr
- Schulbücherei: Durlach, 17 Uhr
- Freizeitschule: Grünwies, 14 Uhr
- Röderhof (unter 8 Jahren): 15 Uhr
- Röderhof (über 8 Jahren): 16 Uhr
- Lehrjahrgang (Männer und Frauen): 19 Uhr
- Hochschul-Lampfabrik
- Schwimmen (Männer und Frauen): 18 Uhr
- Eidittiges Schwimmen (Männer und Frauen): 18 Uhr
- Reiten (Männer und Frauen): 6 Uhr
- Reiseführer des Vereins: 20 Uhr
- Fortgeschrittene: 21 Uhr
- Anfänger: 20 Uhr
- Sportklub, Karl-Friedrich-Str. 25
- Anmeldung und Auskunft: Sportamt der RSG „Kraft durch Freude“, Kaiserstraße 148, Fernruf 7394, oder vor und nach dem Unterricht bei den Lehrkräften.

Abonnenten

kauf bei Inserenten des „KARLSRUHER TAGBLATTS“

Eintreffend: Große Posten

Blumenkohl 28

1. Sortierung, große Köpfe ab

Zum Zwetschkuchen u. zum Einmachen

Zwetschgen 35

5 kg — 10 Pfd. 1.10 1 1/2 kg — 3 Pfd.

Neuer süßer

Apfelmost 30

selbstgekeltert Liter

PFAÑKUCH

100% Roggen